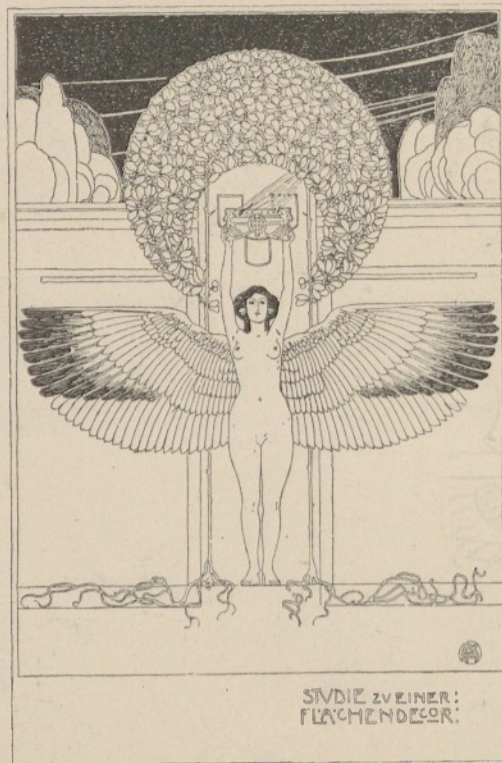


DECORATIVE UND ARCHITEKTONISCHE SKIZZEN.



ARCHITEKT MARCELL KAMMERER.

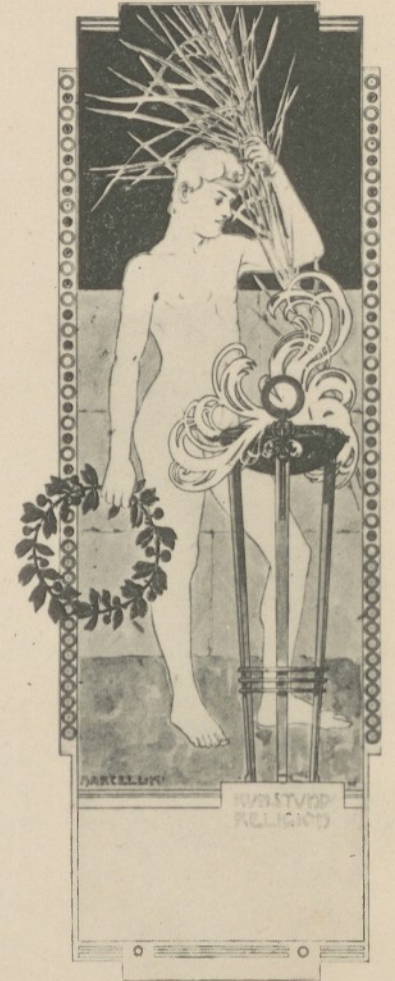


ARCHITEKT MARCELL KAMMERER.

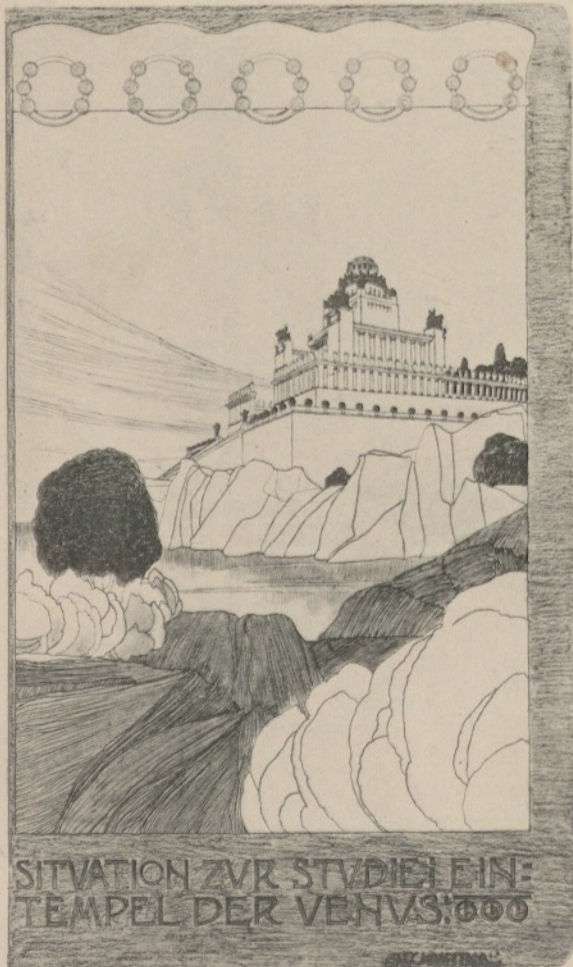
(Zum Zinshausproject Otto Schönthal.)
Bei der gegebenen Parzelle (Tuchlauben—Landskronengasse—Wildpretmarkt) bedingten die lokalen Verhältnisse von vornherein schon, auf die Façade Tuchlauben das Hauptgewicht zu verlegen. Es sind daher die beiden anderen Façaden möglichst einfach gedacht im Gegensatz zu dieser.

Ein reicher, farbiger Fries radschlagender Pfauen, theils farbiges Glas, theils vergoldeter Stuck, eingespannt zwischen den beiden Pylonen, deren Flucht in der des Mezzanin liegt. Alles andere ist weißer Stuck oder vergoldet.

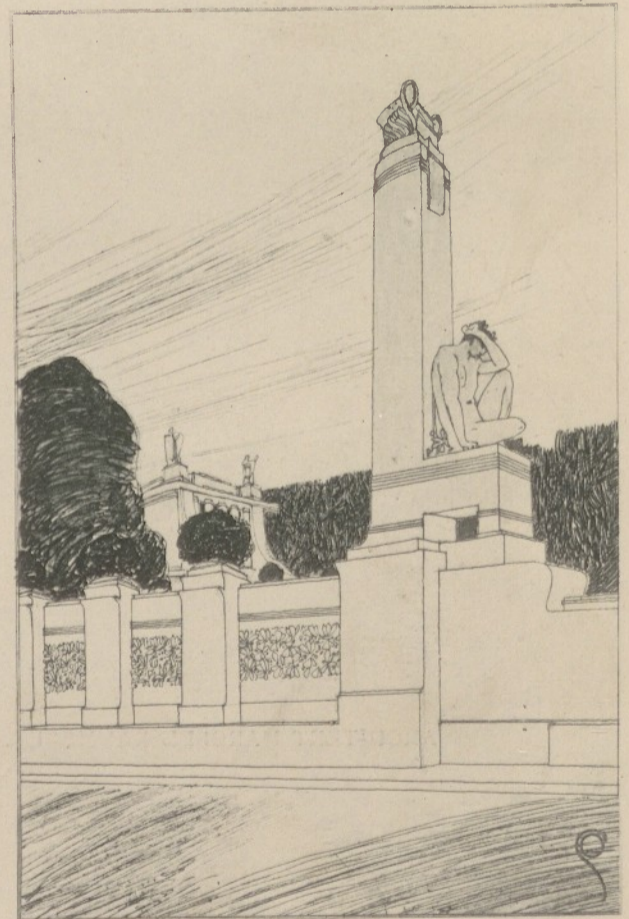
Die Grundrisslösung ergibt eine nahezu symmetrische Anlage. Im Parterre sind durchwegs Geschäftslocalitäten untergebracht, und dadurch wird gegen die Tuchlauben die Anordnung des Portales unvermeidlich. Dieses Project erhielt den Pein-Preis.



ARCHITEKT MARCELL KAMMERER.



ARCHITEKT OTTO SCHÖNTHAL.



ARCHITEKT OTTO SCHÖNTHAL.